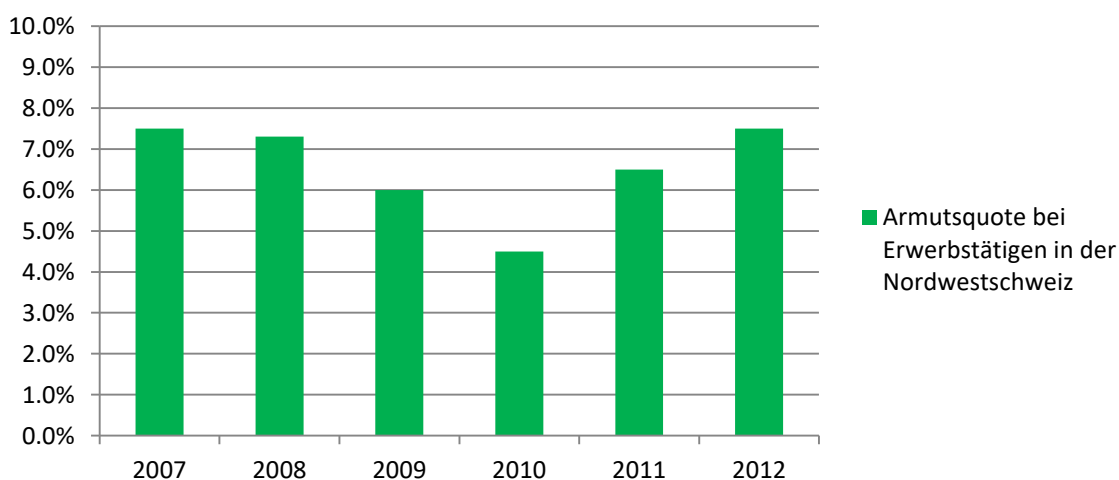


Motion**Working Poor vermeiden**

Der Armutsbericht 2014 des Kanton Basel-Landschaft¹ belegt, dass auch unter erwerbstätigen Personen eine reell existierende Armut vorkommt. Diese Personengruppe wird als Working Poor bezeichnet. Das Ausmass kann mit Hilfe der SILC Daten (Statistics on Income and Living Conditions)² des Bundesamtes für Statistik bestimmt werden.

„Im Jahr 2012 leben in der Nordwestschweiz rund 7.5% der erwerbstätigen Bevölkerung in Haushalten, die von Armut gefährdet sind.“ (Quelle: Armutsbericht 2014 des Kantons Basel-Landschaft)

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Armutsquote bei den Erwerbstätigen zwischen 2007 und 2012 in der Nordwestschweiz (Kantone Basel-Stadt, Aargau, Solothurn und Basel-Landschaft). Während die Zahl zwischen 2007 und 2010 erfreulicherweise um rund 3% sank, nahm diese bis 2012 im gleichen Umfang wieder zu.



Der Regierungsrat wird gebeten, eine Vorlage mit folgendem Inhalt zu erarbeiten: Beträgt die Gruppe der Working Poor mehr als 4%, so ist der Regierungsrat verpflichtet, mit geeigneten Massnahmen diese Gruppe innerhalb von 5 Jahren auf unter 4% zu reduzieren.

Jürg Wiedemann
Grüne-Unabhängige

Marie-Theres Beeler
Grüne

Sabrina Corvini
CVP

Regina Werthmüller
parteiunabhängig

Regula Meschberger
SP

Elisabeth Augstburger
EVP

Marie-Therese Müller
BDP

¹ https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/finanz-und-kirchendirektion/medienmitteilungen/studie-zu-alleinerziehenden-und-armut-in-der/downloads/mit-fkd-2015-06-03_2015-220_armutsbericht_bl_2014.pdf/@@download/file/mit-fkd-2015-06-03_2015-220_armutsbericht_bl_2014.pdf

² <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/wirtschaftliche-soziale-situation-bevoelkerung/erhebungen/silc.html>